

Werbung



CAV Solarzins 1

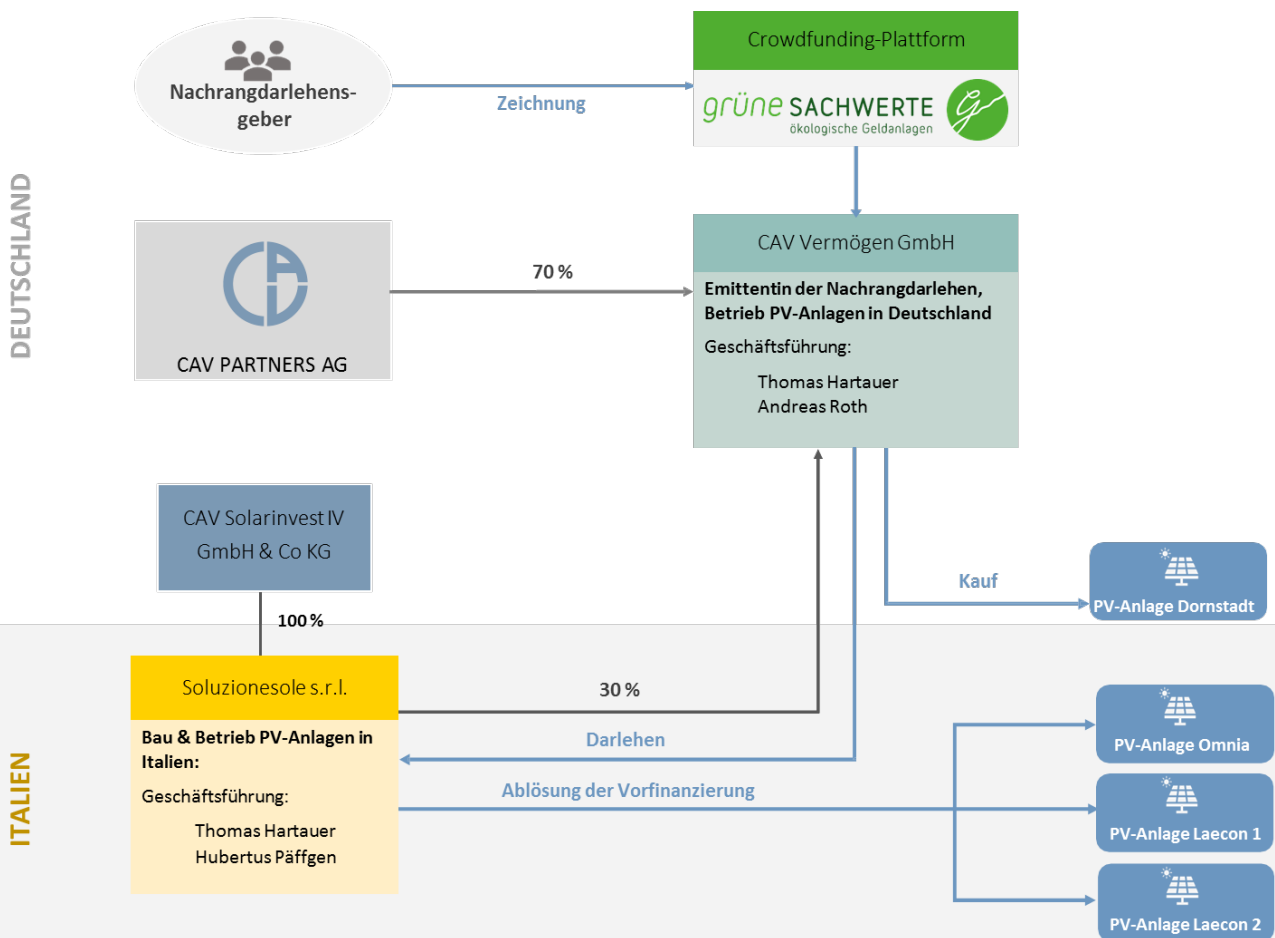
Crowdinvesting: Ihre Chance, die Energiewende zu unterstützen und gleichzeitig von attraktiven Solarzinsen zu profitieren!



CAV SOLARZINS 1

Eckdaten der Vermögensanlage

Beteiligungsform	Crowd-Investment - Nachrangdarlehen mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre					
Anlagestrategie	Investition in die Fertigstellung und den Betrieb von neuen PV-Projekten in Deutschland und Italien. Kein Projektentwicklungsrisiko, da ausschließlich in Projekte mit Baugenehmigung investiert wird.					
Angebotenes Volumen	Euro 1.115.200					
Mindestzeichnungssumme	Euro 1.000; keine Nachschusspflicht					
Kosten	kein Agio, keine laufenden Gebühren					
Zinssatz p.a.	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	4,00 %	4,00 %	4,50 %	5,00 %	5,50 %	6,00 %
Laufzeit	5 Jahre Laufzeit, bis 31.12.2028					
Realisierungsschwelle	Euro 600.000 bis 31.12.2023 Die Fundingschwelle wurde am 18.12.2023 erreicht. Zeichnungsstand 06.02.2024: Euro 733.000					



Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

MARKTÜBERBLICK

Das derzeitige Marktumfeld könnte kaum günstiger sein: In ganz Europa erleben wir eine konstante Zunahme der Nachfrage nach umweltfreundlichem Strom. Diese steigende Nachfrage wird durch das wachsende Bewusstsein für den Klimawandel, die schädlichen Umweltauswirkungen fossiler Brennstoffe und die Bemühungen, erneuerbare Energien zu fördern, angetrieben.

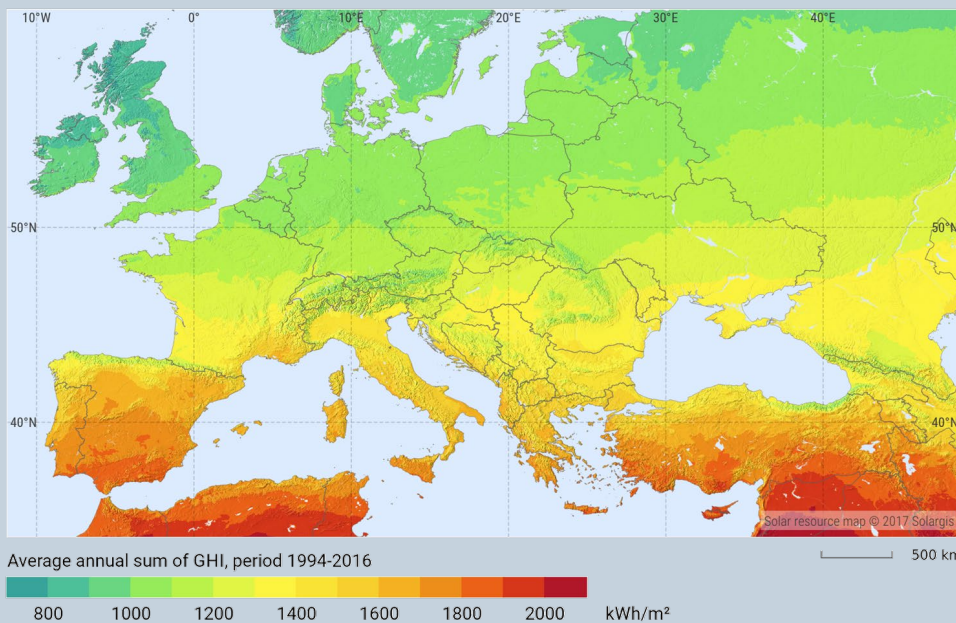
Besonders beeindruckend ist der bemerkenswerte wirtschaftliche Wertzuwachs, den Solarprojekte in den letzten Jahren verzeichnen konnten. Die Investition in die Energieerzeugung aus Sonnenkollektoren hat sich als äußerst rentabel erwiesen. Dieser Wertzuwachs resultiert aus einer Kombination von Faktoren, darunter technologische Fortschritte, steigende Effizienz der Solarmodule und die gesellschaftliche Nachfrage nach nachhaltiger Energie.

Italien ist in dieser Hinsicht ein besonders vielversprechender Standort für Solarprojekte. Das Land zeichnet sich durch seine außergewöhnlich hohe Sonneneinstrahlung aus, insbesondere in den südlichen Regionen. Diese Sonneneinstrahlung bietet ideale Bedingungen für die Energieerzeugung aus Solaranlagen. Sie ermöglicht eine effiziente Nutzung der Sonnenenergie, was wiederum die Rentabilität von Solarprojekten in Italien erhöht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das derzeitige Marktumfeld in Europa und speziell in Italien äußerst günstig ist, um in Solarprojekte zu investieren. Die steigende Nachfrage nach sauberer Energie, der nachgewiesene wirtschaftliche Wertzuwachs und die idealen klimatischen Bedingungen machen die Energieerzeugung aus Sonnenkollektoren zu einer äußerst vielversprechenden Option für Investoren, die nicht nur finanzielle Gewinne, sondern auch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten.

GLOBAL HORIZONTAL IRRADIATION EUROPE

SOLARGIS



In **Deutschland** beträgt die jährliche Einstrahlung je nach Standort jährlich ca. **900 bis 1200 Kilowattstunden pro Quadratmeter (kWh/m²)**.

Die Einstrahlungswerte in **Italien** sind je nach Region sehr unterschiedlich und betragen zwischen **1.300 und 1.800 kWh/m²**.

This map is licensed by Solargis under the Creative Commons Attribution license (CC BY-SA 4.0). You are encouraged to use content of the map to benefit yourself and others in creative ways. For more information, please visit <http://solargis.com/download>.

REASILIERTE ANLAGEOBJEKTE

Die Gelder aus der Emission der werden in den Erwerb einer PV-Anlage in Dornstadt sowie über ein Darlehen in die Ablösung einer Vorfinanzierung von drei PV-Anlagen in Italien verwendet.

PV-Projekt Dornstadt

In Dornstadt, ca. 8 km nördlich von Ulm in Baden-Württemberg, wurden auf den Dachflächen eines Reiterhofes Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 194,18 kWp installiert. Verbaut wurden hierfür 532 Module des Herstellers Canadian Solar, jeweils die Hälfte davon auf der Süd- und Nordseite des Satteldaches. Die Inbetriebnahme der Anlage gem. EEG erfolgte Ende August 2021, somit liegen alle Netzanbindungsvoraussetzungen vor und der Netzanschluss zum nächstmöglichen Termin ist beantragt.

Mit den Einstrahlungsverhältnissen vor Ort lässt sich ein geschätzter Ertragswert von ca. 980 kWh/kWp realisieren. Das Projekt hat Anspruch auf eine finanzielle Förderung gem. EEG für eine Laufzeit von 20 Jahren. Die gesicherte EEG-Vergütung für diesen Zeitraum liegt bei 6,32 ct/kWh. Aufgrund der hohen Börsenstrompreise ist davon auszugehen, dass insbesondere in den kommenden Jahren deutlich höhere Erlöse erzielt werden können. Sollte das Preisniveau wieder unter das Level der Einspeisevergütung gem. EEG sinken, so kann die Anlage wieder auf die gesetzliche EEG-Einspeisevergütung zurückgreifen.



PV-Projekt Omnia

Das Projekt Omnia konnte mit einer Gesamtleistung von 999,72 kWp im September 2020 noch einen Registerplatz beantragen. Ende Januar 2021 erhielt das Projekt den Zuschlag mit einer Vergütung von 8,74 ct/kWh. Das Gebäude, auf dem die Solarmodule aufgestellt werden, befindet sich in der Zona Industriale der Kleinstadt Noci, ca. 51 km südöstlich der Metropolitanstadt Bari. Das Gebäude wird von der öffentlichen Verwaltung zur Lagerung von medizinischen Patientenakten und Akten von Gefängnisinsassen genutzt.

Insgesamt wurde eine Dachfläche von 5.136,7 m² mit 2.777 Solarmodulen belegt, teils dachparallel und teils aufgeständert in Südausrichtung. Mit der Einstrahlung vor Ort und der Ausrichtung der Module kann jährlich mit einem Ertrag von rund 1.360 kWh/kWp gerechnet werden, welcher komplett eingespeist wird.

Das Projekt wurde im Juli 2021 bauseitig fertig gestellt, der Netzanschluss erfolgte im Januar 2022. Aufgrund der stark gestiegenen Strompreise wird der Strom vom Direktvermarkter psaienergy an der Strombörse vermarktet. Damit wird auf die gesetzlich gesicherte Einspeisevergütung verzichtet, was jedoch die Möglichkeit eröffnet, vom hohen Preisniveau zu profitieren. Im 1. Halbjahr 2022 konnte die produzierte Strommenge zu durchschnittlich ca. 23,72 ct/kWh veräußert werden, dies ist mehr als das 2,5-fache der gesetzlichen Einspeisevergütung. Mittelfristig soll das hohe Strompreisniveau über einen PPA-Vertrag gesichert werden.

PV Projekt Laecon 1

Das Gebäude, auf dem die Module montiert wurden, befindet sich in einem Gewerbegebiet der Stadt Noci in der Region Apulien und beherbergt einen Fachbetrieb für Pulverbeschichtungen und Sandstrahlung.

Die Belegung erfolgte dachparallel mit 268 Modulen mit einer Gesamtnennleistung von 99,16 kWp und wurde im 1. Quartal 2022 fertig gestellt. Der Netzanschluss der Anlage erfolgte im Dezember 2022. Der Großteil der Module ist auf der südlich ausgerichteten Dachhälfte angebracht, ein kleinerer Teil wurde auf der Nordseite installiert. Der resultierende erwartete Ertragswert liegt bei ca. 1.466 kWh/kWp. Zum Vergleich: ein baugleiches Dach in Süddeutschland könnte ca. 1.080 kWh/kWp liefern.

Für das Projekt konnte im Registerverfahren des FER1 ein Vergütungssatz von 9,9251 ct/kWh gesichert werden, den die Anlage für 20 Jahre erhält. Aufgrund des hohen Strompreisniveaus wird der Strom derzeit von einem Direktvermarkter auf der Strombörse vermarktet. Voraussichtlich kann ein großer Teil des produzierten Stroms darüber hinaus direkt von dem ansässigen Betrieb verbraucht werden, sodass zusätzliche Erlöse erzielt werden können.



PV Projekt Laecon 2

Auf einem weiteren Betriebsgebäude von Laecon, welches sich ebenso in der Stadt Noci in Apulien befindet, wurde ein Flachdach mit 264 Modulen belegt, die zusammen 97,68 kWp leisten.

Die aufgeständerten und nach Südwesten ausgerichteten Paneele führen zu einem prognostizierten Ertrag von ca. 1.510 kWh/kWp. Der Bau des Projekts wurde im 1. Quartal 2022 bereits abgeschlossen. Der Netzanschluss erfolgte am 15. Dezember 2023.

Ebenso wie beim Projekt Laecon 1 konnte eine 20-jährige Vergütung von 9,9251 ct/kWh gesichert werden, auf die zugunsten der Erzielung höherer Strompreise an der Börse verzichtet wird. Ein hoher Eigenverbrauchsanteil durch den Gewerbebetrieb im Gebäude ist auch am Standort Laecon 2 möglich.

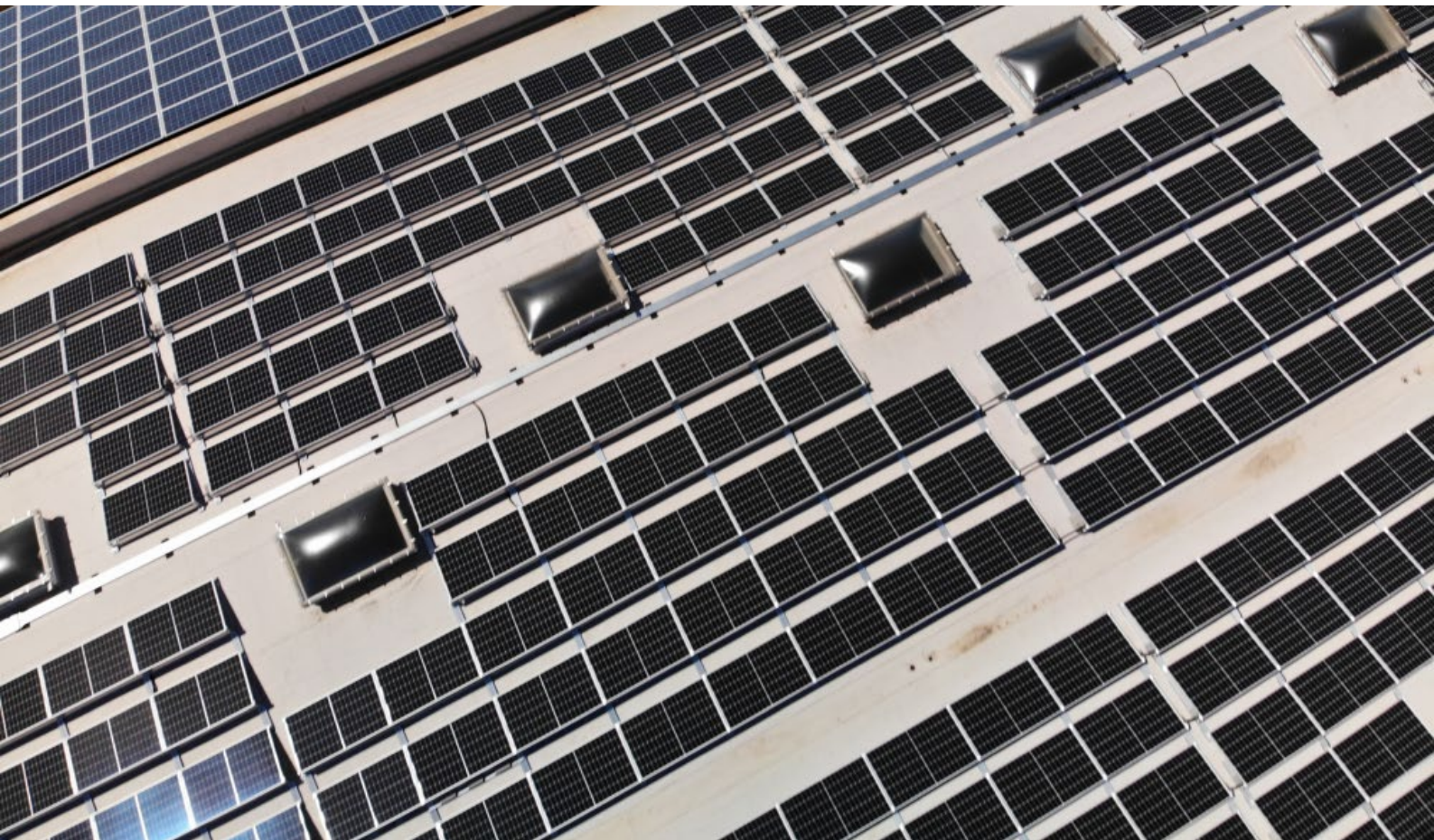
KEINE CHANCEN OHNE RISIKEN

Die Nachrangdarlehen beinhalten eine vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre kann zu einer dauerhaften Nichterfüllung der Ansprüche des Anlegers aus dem Nachrangdarlehen führen. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre bewirkt eine Wesensänderung der Geldhingabe vom bankgeschäftstypischen Darlehen mit unbedingter Rückzahlungsverpflichtung hin zu dem angebotenen Nachrangdarlehen, das eine unternehmerische Beteiligung mit einer eigenkapitalähnlichen Haftungsfunktion darstellt.

Der Erfolg der Kapitalanlagen hängt maßgeblich von der Auswahl der Standorte der Photovoltaikanlagen sowie der Entwicklung der rechtlichen Grundlagen und des Marktes von Solarenergie ab. Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Insolvenz der Gesellschaft und damit zu einem Totalverlust der Einlage des Anlegers zzgl. Agio kommen.

Nachrangdarlehen werden nicht an einem geregelten Markt gehandelt und sind daher schwer übertragbar. Der Anleger muss damit planen, sich über die Gesamtlaufzeit nicht von seinem Nachrangdarlehen trennen zu können.

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.





CAV PARTNERS
CLEAN. ASSETS. AND. VALUES.

CAV Vermögen GmbH

Regensburger Straße 31, 93128 Regenstauf
info@cav-partners.de www.cav-partners.de

grüne SACHWERTE
ökologische Geldanlagen



Grüne Sachwerte – Gesellschaft für ökologisches Investment mbH

Mainstraße 34, 28199 Bremen
info@gruene-sachwerte.de www.gruene-sachwerte.de

Diese Werbeunterlagen enthält nicht alle Informationen, die für eine Anlageentscheidung notwendig sind. Maßgeblich ist ausschließlich das Vermögensanlagen-Informationsblatt mit den dort enthaltenen Chancen und Risiken, dass unter <https://invest.gruene-sachwerte.de> zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

